

# INHALT

## Städtebau im Wandel der Zeit

Städtebau ist umfassender als die reine Architektur von Gebäuden. Eine intelligente Stadtplanung ist ein wichtiges Forschungsgebiet und kann den Alltag von Millionen Menschen verbessern.

**Seite 8**

## »Neue Leipzig-Charta« soll die Stadt von morgen prägen

Gemeinwohl, Bürgerbeteiligung und kommunale Planung stehen im Vordergrund.

**Seite 13**

## Die Stadt muss nachhaltiger werden

Im Angesicht von Klimawandel, Digitalisierung und starker Verdichtung stellt das die Widerstandsfähigkeit der Gesellschaft vor zunehmende Probleme. Städte müssen radikal umdenken.

**Seite 16**

## Wie werden wir in der Stadt der Zukunft leben?

Weltweit wachsen die Großstädte. Der Platz wird knapper, Preise explodieren und die Luft schlechter. Auch die Folgen des Klimawandels sind immer stärker zu spüren. Vor allem an heißen Sommer-

tagen heizen sich die Städte immer mehr auf. Wie werden wir also in Zukunft wohnen?

**Seite 18**

## Die optimale Öko-Stadt ist sternförmig

Möglichst viele Grünflächen und wenig Treibhausgasemissionen sind die Ziele der Stadtplanung in Zeiten des Klimawandels. Wie sich dies am günstigsten umsetzen lässt, haben deutsche Forscher mathematisch ermittelt.

**Seite 20**

## Wie können Städte lebenswerter werden?

Studenten der Stuttgarter Hochschule der Medien beschäftigen sich mit drängenden Problemen der Stadtentwicklung.

**Seite 24**

## Innenstädte sind Orte der Kultur und des sozialen Austauschs

Angesichts zahlreicher Ladenschließungen, leerstehender Einkaufszentren und verödeter Fußgängerzonen als Folgen der Corona-Pandemie werden Lösungen für eine nachhaltige Zukunft der Zentren gesucht.

**Seite 34**

## Mehr Schutz für die schwächsten Verkehrsteilnehmer

Das Land Berlin hat erstmalig in Deutschland ein Gesetz für die Interessen von Fußgängern erlassen. Für den Hauptstadtverkehr bedeutet das viele kleine und große Veränderungen.

**Seite 39**

## Land gewinnen

Auf den Bus warten, über Landstraßen radeln, irgendwo abhängen, der Zug ist längst weg und das Freibad geschlossen – das kennen junge Menschen wie Karolin, Franziska und Constantin aus Lommatzsch. Das kann anstrengend sein, aber auch schön.

**Seite 42**

## Die Schwachen als Maß

Nach der Corona-Pandemie muss eine »Stunde des Neuanfangs« kommen.

**Seite 47**

## Millionenstadt ohne Autos

Der futuristische Stadt-Staat Neom in Saudi-Arabien erhält Zuwachs: Geplant ist eine 170 Kilometer lange autofreie, lineare Stadt.

**Seite 50**

## IMPRESSUM

### Herausgeber

Trägerwerk Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH  
Merseburger Str. 237 | 06130 Halle (Saale)  
vertreten durch Geschäftsführer Jörg Rommelfanger

### Erscheinungsweise

»Flechtwerk« erscheint viermal im Jahr:  
März, Juni, September, Dezember

### Chefredakteur (v. i. S. d. P.)

Dipl. sc. pol. Klaus Gertoberens c/o Trägerwerk  
Soziale Dienste in Sachsen-Anhalt GmbH  
redaktion@flechtwerk-sozial.de

### Fotos

Wir haben uns bemüht, sämtliche Inhaber der  
Bildrechte zu ermitteln. Sollte »Flechtwerk«

dennoch nachgewiesen werden, dass eine Rechts-  
inhaberschaft besteht, entrichten wir das branchen-  
übliche Honorar nachträglich.

**Titelfoto:** pressmaster – stock.adobe.com

**Alle nicht gekennzeichneten Fotos:** Steffen Giersch

### Layout, Satz

Ö GRAFIK agentur für marketing und design  
Tauscherstraße 44 | 01277 Dresden

### Druck

Druckerei Thieme Meißen GmbH  
Zaschendorfer Str. 91 | 01662 Meißen

### Verlag

Bertuch Verlag GmbH  
Schwanseestr. 101 | 99427 Weimar

Die Redaktion übernimmt keine Haftung für  
unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und  
Illustrationen.

»Flechtwerk« kann als Einzelheft oder Jahresabo  
über [www.flechtwerk-sozial.de](http://www.flechtwerk-sozial.de) und [www.bertuch-verlag.com](http://www.bertuch-verlag.com) zum Preis von 6,80 €/Ausgabe bzw.  
22,50 €/Jahresabo (zzgl. Porto) bestellt werden.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge geben  
nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers bzw.  
der Redaktion wieder. Für die Richtigkeit von An-  
gaben, Daten, Behauptungen etc. in den Beiträgen  
können der Herausgeber bzw. die Redaktion keine  
Verantwortung übernehmen.

ISSN 2367-2234